

Arbeitsblatt 23

„Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen“ Mahnmale für die Opfer des Holocaust

Mit diesen Worten warnte der italienische Schriftsteller und Auschwitz-Überlebende Primo Levi 1986 davor, die Verbrechen des Holocausts in Vergessenheit geraten zu lassen.

„Nicht in Vergessenheit geraten lassen“, kann in vielen Formen geschehen, z.B. auch in der Form von Mahnmalen für die Opfer des Holocaust.

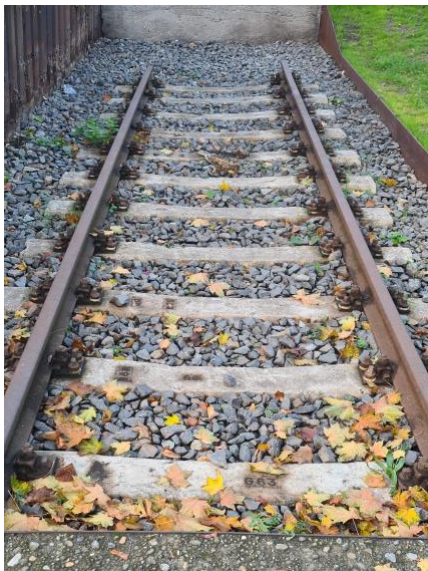
Einige Beispiele finden Sie hier



Holocaust Mahnmal Berlin



Deportationsmahnmal Putzbrücke, Berlin



Gedenkort Güterbahnhof Moabit



Mahnmal Levetzowstraße, Berlin

Arbeitsaufträge

1. Sehen Sie sich die Fotos genau an. Was haben die vier Mahnmale gemeinsam?
2. Welches der Mahnmale spricht Sie am meisten an? Welches der Mahnmale erfüllt aus Ihrer Sicht am besten den Satz von Primo Levi, das Geschehene nicht vergessen zu lassen.
3. Sind Ihnen an Ihrem Heimatort oder in Städten, die Sie besucht haben, Mahnmale aufgefallen?
4. Wie beurteilen Sie die Mahnmale als Erinnerungsform des Gedenkens an den Holocaust? Begründen Sie Ihre Meinung dazu ausführlich!